



Marktinformation

Überblick Vergabepakete
Neubau ICE-Werk Dortmund-Hafen

09.04.2024 | DB Fernverkehr AG

Marktinformation – Neubau ICE-Werk Dortmund-Hafen



Agenda



Allgemeines zum Projekt



Terminplan



Vergabepakete im Überblick



Ausblick Vergabepaket
Hochbau

Allgemeines zum Projekt



Am Dortmunder Hafen entsteht eines der modernsten ICE-Werke



**Klimafreundlich
und innovativ** auf
25 Hektar



**480 m lange
Werkstatthalle**



4 Hallengleise



**11 Abstell- und
Behandlungs-
gleise**



Investition von
mehr als **600
Millionen Euro**



Bis zu **500 neue
Arbeitsplätze**



Geplante Inbetriebnahme
Mitte 2027

Dortmund – idealer Standort für ein neues ICE-Werk



Drehkreuz wichtiger Fernverkehrslinien



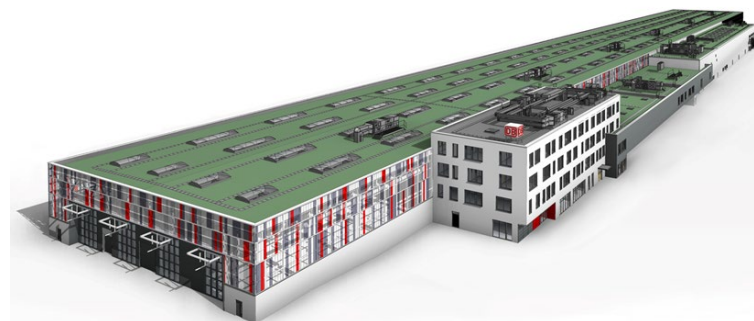
Standort mit DB-Geschichte in bester Lage



Infrastruktur für Mitarbeitende



Neues ICE-Werk Dortmund-Hafen



Richtung Castrop-Rauxel

Lage des zukünftigen Werksgeländes

Inmitten eines Industriegebietes mit direkter Anbindung zum Dortmunder Hbf



Hafen Dortmund

Rail Service Center

Franziusstraße

ICE-Werk Spähenfelde

Huckarder Straße

Westfaliastraße

Mallinckrodtstraße

Geplanter Werkstandort
„ICE-Werk Dortmund-Hafen“

Leopoldstraße

Dortmund Hbf

Richtung Hamm

Recyclinghof

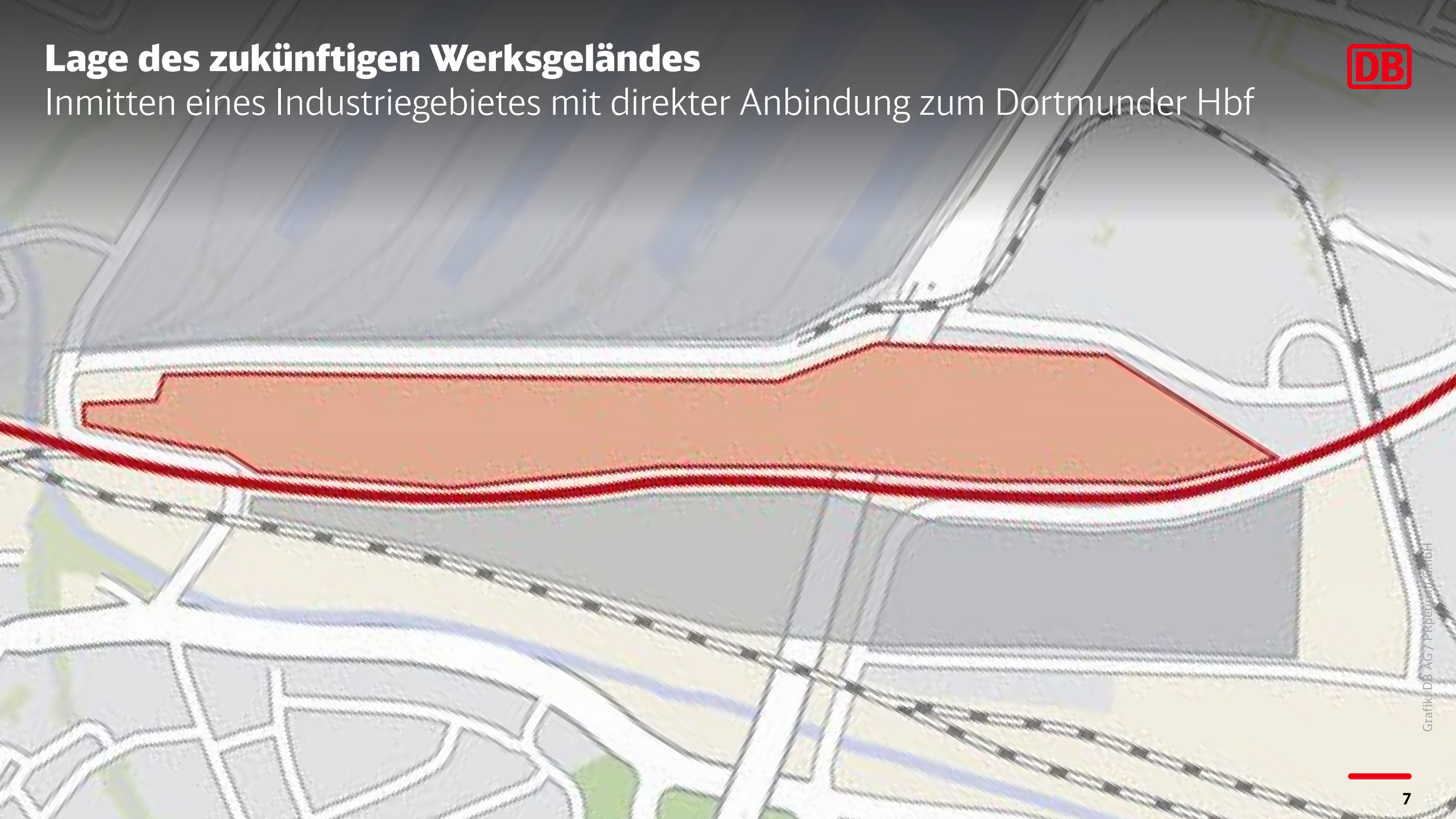
Hamburger Straße

Richtung Bochum

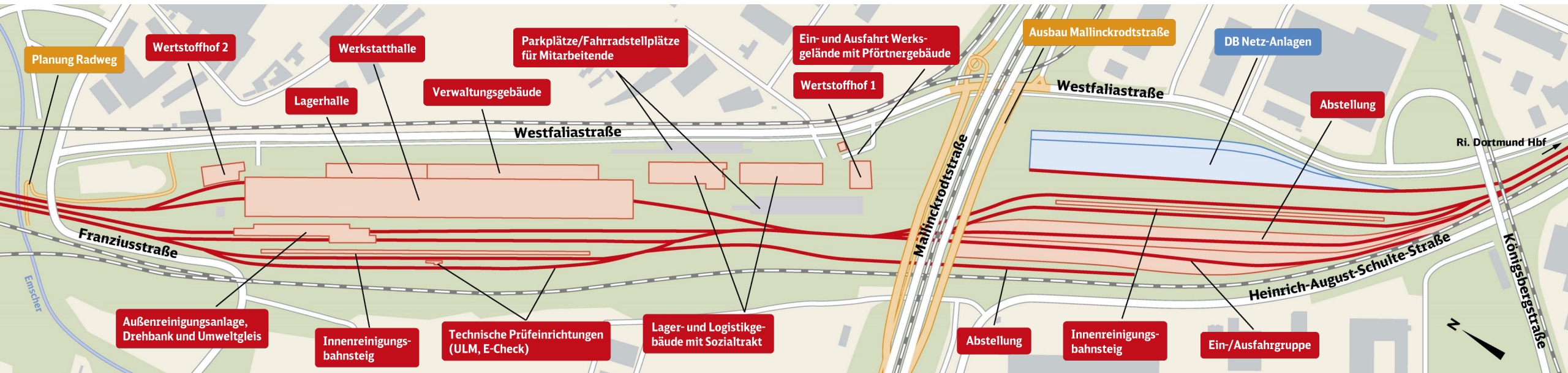
Gratix: DB AG / Pöpperlum GmbH

Lage des zukünftigen Werksgeländes

Inmitten eines Industriegebietes mit direkter Anbindung zum Dortmunder Hbf



Blick auf den zukünftigen Lageplan des neuen ICE-Werkes



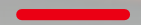
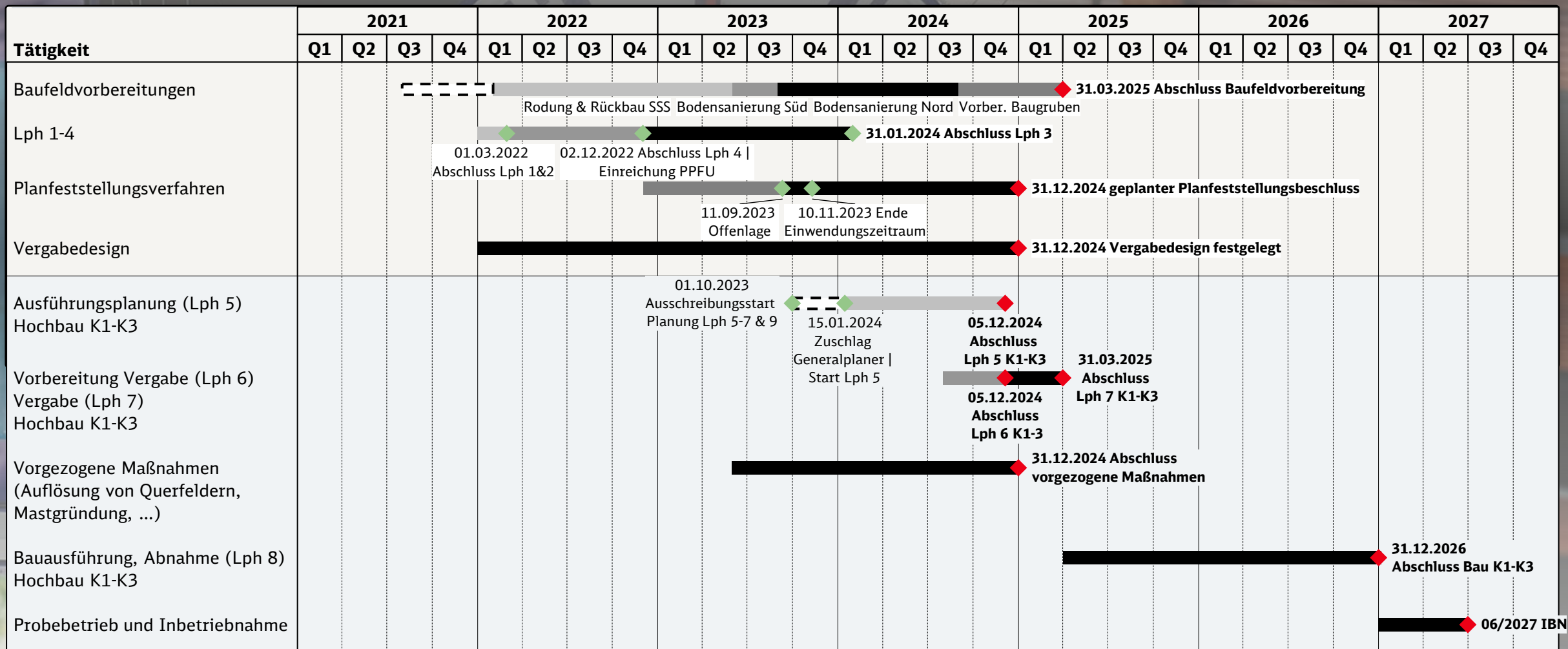
Grafik: DB AG / PRpetuum GmbH

Terminplan



Das Projekt hat einen ambitionierten Terminplan.

Die Inbetriebnahme in 06/2027 muss sichergestellt werden



Vergabepakete im Überblick



Vergabepakete mit geplanten Ausschreibungszeitpunkten (I/III)

Maschinentechnische Anlagen



Maschinentechnische Anlagen

Februar

- **VP01 - MTA innerhalb der Gebäude**

März

- **VP02 - Unterflur-Radsatzdrehbank**

April

- **VP03 - IRA**
- **VP08 - Netzersatzanlage, Mehrspannungsversorgung**

September

- **VP13 - Aufzugsanlagen**

Oktober

- **VP09 - Unterflur-Lichtbalken-Messeinrichtung**

November

- **VP04 - Technische Gebäudeausrüstung**
 - Los 5 - Trafostationen auf dem Werksgelände

Dezember

- **VP04 - Technische Gebäudeausrüstung**
 - Los 1 - TGA in K1 - K3
 - Los 2 - TGA in K4
 - Los 3 - TGA in K5 - K6
 - Los 4 - TGA Außenbereich inkl. IT-Erschließung Anbindung ICE-Werk Dortmund-Spähenfelde
 - Los 9 - Betriebsführungsrechner / Übergeordnete Leittechnik
- **VP11 - Löschwasserpumpe**

2024

Januar

- **VP04 - Technische Gebäudeausrüstung**
 - Los 7 - Bahnstrom Innen (BSV, EZVA)
 - Los 8 - Bahnstrom (Weichenheizung, GFB)
- **VP06 - OLA / Deckenstromschiene / im Innenbereich K1 und K4**

März

- **VP12 - Außenreinigungsanlage Waschtechnik**

Mai

- **VP07 - Lagerlogistik**

Oktober

- **VP05 - Werkeausstattung und Fahrzeuge**

2025

2026

VP = Vergabepaket

Vergabepakete mit geplanten Ausschreibungszeitpunkten (II/III)

Hochbau



Hochbau

Dezember

- **VP20 - Rohbau, Fassade und Ausbau**
 - Los 1 - Werkstatthalle K1 - K3
 - Los 2 - ARA und URD K4
 - Los 3 - Lagerhalle Großkomponenten und Logistikhalle Bordservice K5 - K6 sowie weitere

2024

VP = Vergabepaket

Foto: DB AG

Vergabepakete mit geplanten Ausschreibungszeitpunkten (III/III)

Außenanlagen und vorbereitende Maßnahmen



Außenanlagen

September

- **VP30 - Oberbau, Gleise, Weichen inkl. Kabeltiefbau**
- **VP37 - OLA im Außenbereich**
 - Los 2 - Anpassung im Schaltposten

November

- **VP35 - Straßen, Wege Plätze**
 - Los 1 - Straßen, Wege, Plätze inkl. KTB, Entwässerungsanlagen und Kanäle
 - Los 2 - Freianlagen
- **VP36 - Zäune, Türen und Tore**
- **VP37 - OLA im Außenbereich**
 - Los 3 - OLA / OSE, Speiseleitung

Dezember

- **VP32 - Ingenieurbauwerke**
 - Los 1 - Sanierung EÜ-Emscher
 - Los 2 - unterirdische Ingenieurbauwerke

August

- **VP33 - Stellwerk, LST**
 - Los 2 - Kabelziehen / Montage / Signalgründungen und Maste ohne KIB

2024

2025

Vorbereitende Maßnahmen

September

- **VP43 - Stützwände**
 - Los 2 – Stützwände

Mai

- **VP44 - Elektronisches Stellwerk**
Kabeltiefbau und -montage

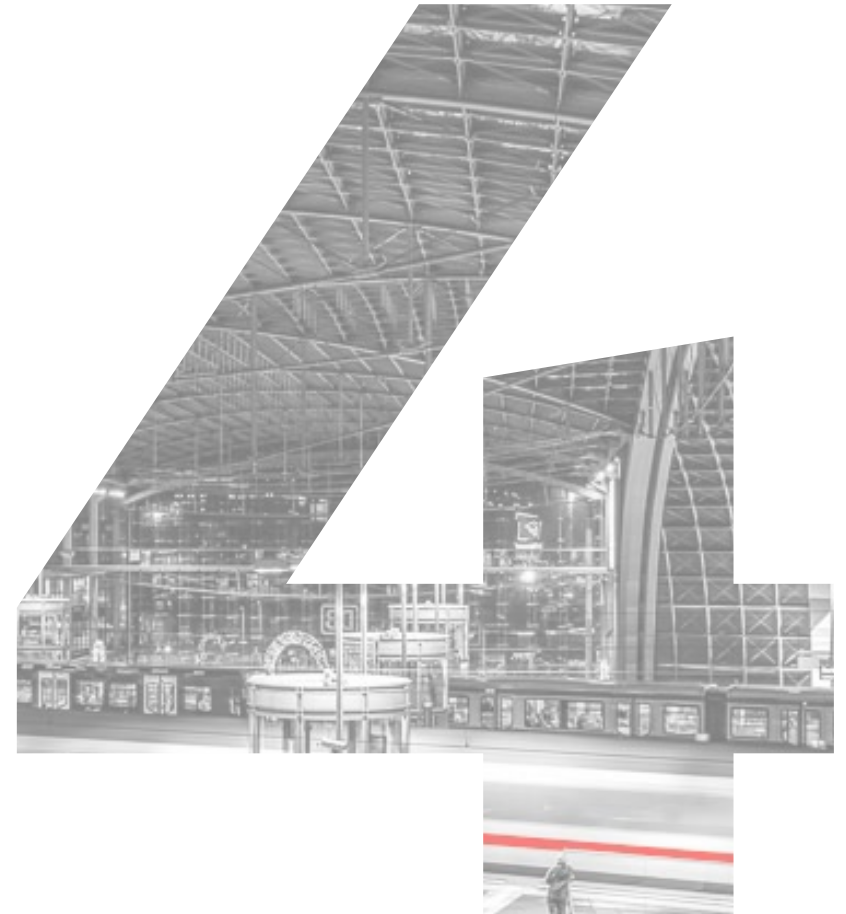
- **VP45 - Verlegung Leitungen Dritter**

2024

2025

VP = Vergabepaket

Ausblick Vergabepaket Hochbau



Geplantes Vergabeverfahren

EU-weites Verhandlungsverfahren mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb



Vergabepaket Hochbau

VP20 –
Rohbau, Fassade und Ausbau

- 1 Öffentlicher Teilnahmewettbewerb mit Eignungskriterien
- 2 Angebotserstellung mit Bewertungsmatrix
- 3 Verhandlungsrunden
- 4 Finales Angebot mit Auswertung gemäß Bewertungsmatrix
- 5 Entscheidung über Vergabe und Vorabinformation
- 6 Auftragserteilung

Neues ICE-Werk Dortmund-Hafen

Die Werkhalle (Komplex 1) – Das Herzstück

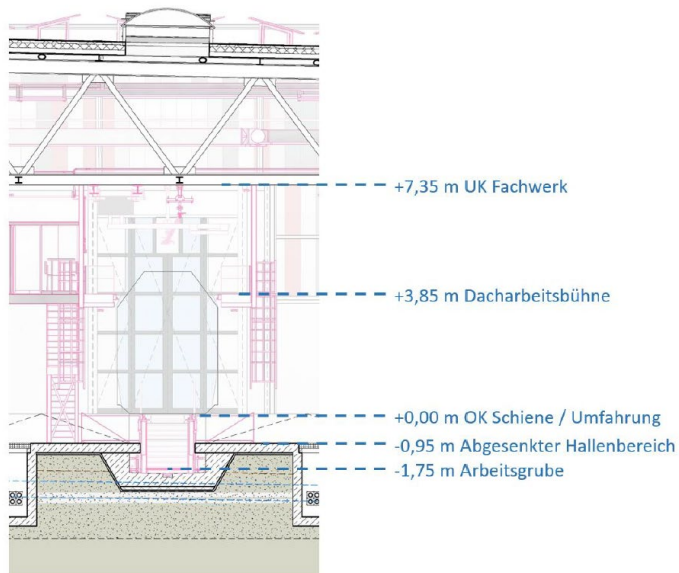
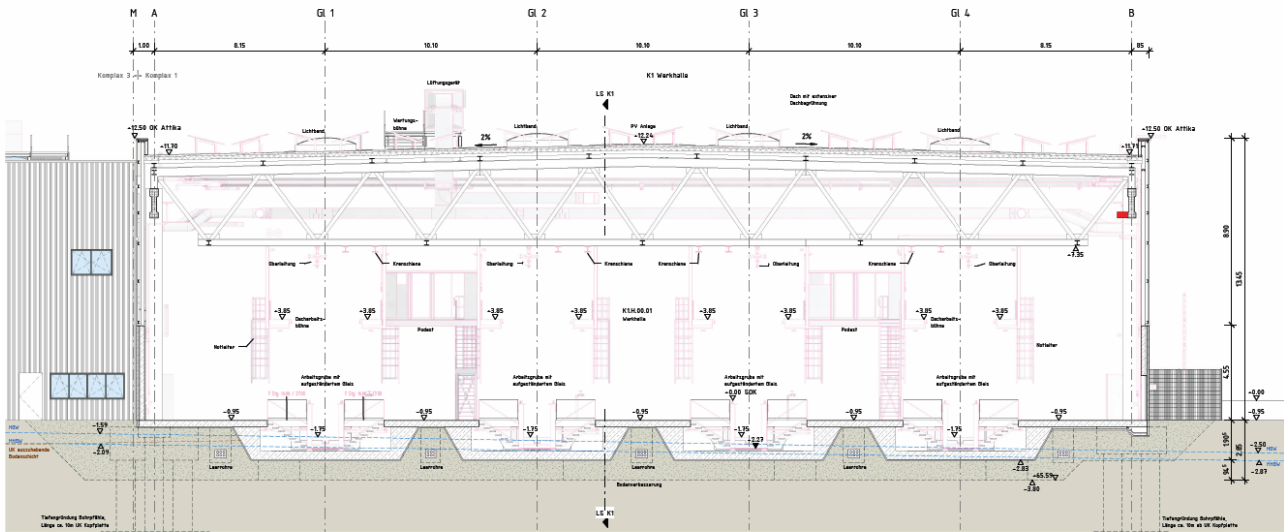


Die Werkhalle

- 480 m lange Werkhalle
- 4 aufgeständerte Gleise mit je 2 Arbeitsständen
- Gleislange Dacharbeitsbühnen
- Krananlagen (2 t) an jedem Gleis
- Deckenstromschienen inkl. Abschalt- und Erdungsautomatik
- Mobile Drehgestellwechsler
- Einfache und doppelte Gleisbrücken
- Bodeneingelassene Ver- und Entsorgung
- RAKME

Neues ICE-Werk Dortmund-Hafen

Konstruktion Komplex 1 - Werkhalle



Werkhalle:

- Eingeschossiger Hallenbau mit einer Fachwerkkonstruktion, die die Arbeitsgleise stützenfrei überspannt.
- Länge 483,86m, Breite 48,26m, Höhe 12,50m
- 8.500 qm Photovoltaik-Anlage mit 7.725 Module auf dem Dach (K1 - K3)
- Extensive Dachbegrünung

Gründungsart und Bodenplatte

- Die Gründung ist als eine Tief- und Flachgründung geplant.
- Die Stützen der Hallenkonstruktionen von K1 sollen über Bohrpfähle tiefgegründet werden (insgesamt 470 Bohrpfähle).
- Für die Hallengrube und den Hallenboden von K1 ist eine Flachgründung vorgesehen.

Baugrube

- Für den Aushub der Baugrube bis zur Baugrubensohle wird eine Böschung als Baugrubensicherung vorgesehen.

Wasserhaltung

- Für die Herstellung von Schächten ist der Aushub einer ca. 4 m tiefen Baugrube bis zur Gründungsohle erforderlich (K1 ca. -4,50 = 64,89 m üNN).
- Bei der Grundwasserabsenkung muss zwischen den Bauzuständen Bodenaushub / Bodenverbesserung und der Herstellung des Rohbaus unterschieden werden.
- Da der Grundwasserspiegel über dem tiefsten Punkt der Baugrubensohle liegt, muss eine Wasserhaltung vorgesehen werden. Geplant ist eine Grundwasserabsenkung mittels Brunnen.

Neues ICE-Werk Dortmund-Hafen

Die Nebenwerkstätten (Komplex 2) – Für Macher



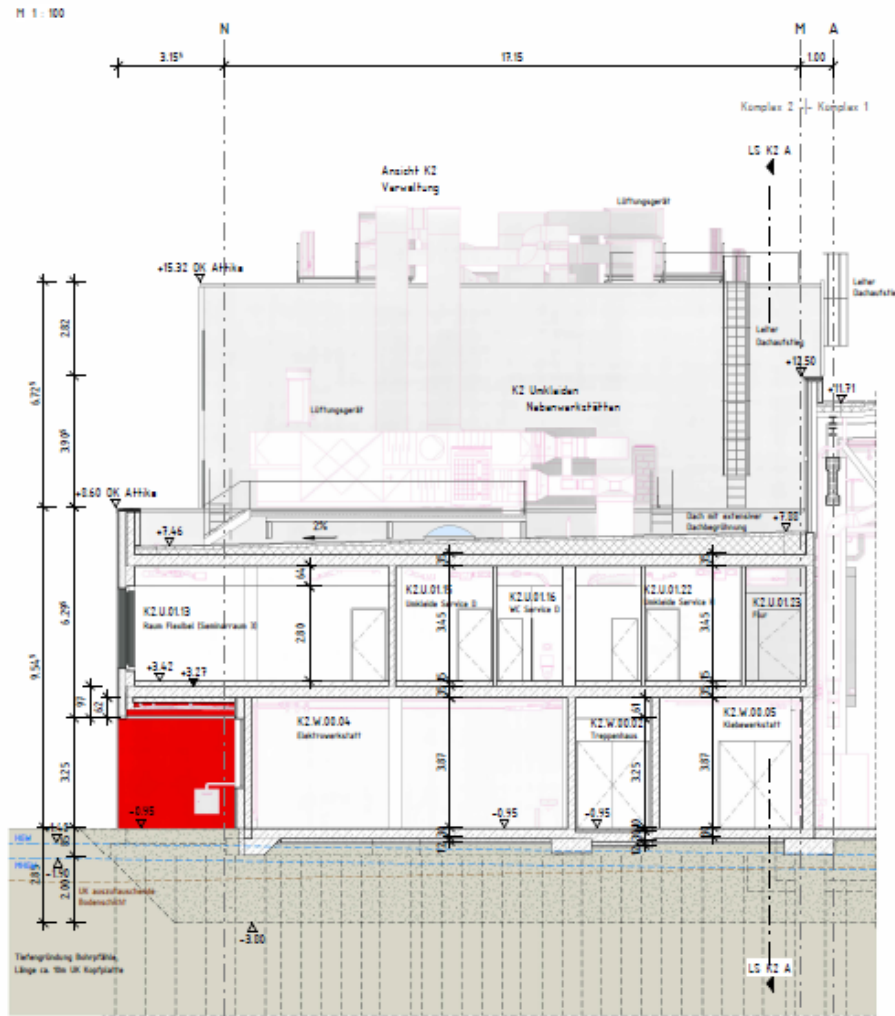
Die Nebenwerkstätten

- Elektrowerkstatt
- Lackierwerkstatt
- Mechanische Werkstatt
- Prüfwerkstatt
- Löt- und Schweißstand
- Klebwerkstatt
- Klimagerätewerkstatt mit Klimaprüfraum
- WC-Werkstatt
- Prüfung und Lagerung HPS-Anlagen
- Werkstatt für DB Services

Neues ICE-Werk Dortmund-Hafen

Konstruktion Komplex 2 - Nebenwerkstätten

QS K2 A Nebenwerkstätten



Nebenwerkstätten:

- Das Gebäude K2 (Nebenwerkstätten) als ein zweigeschossiger Stahlbetonmassivbau konzipiert.
- Länge 149,11 m, Breite 20,47 m, Höhe 8,60 m
- 8.500 qm Photovoltaik-Anlage mit 7.725 Module auf dem Dach (K1 – K3)
- Extensive Dachbegrünung

Gründungsart und Bodenplatte

- Die Gründung ist als eine Tief- und Flachgründung geplant.
- Die Stützen der Hallenkonstruktionen von K2 sollen über Bohrpfähle tiefgegründet werden (insgesamt 470 Bohrpfähle).
- Die Bodenplatte im Bauteil K2 sowie deren Durchdringungen wird grundsätzlich so wie in K1 hergestellt.

Baugrube

- Für den Aushub der Baugrube bis zur Baugrubensohle wird eine Böschung als Baugrubensicherung vorgesehen.

Wasserhaltung

- Für die Herstellung von Schächten ist der Aushub einer ca. 4 m tiefen Baugrube bis zur Gründungssohle erforderlich (K2 ca. -3,45 = 65,94 m üNN).
- Bei der Grundwasserabsenkung muss zwischen den Bauzuständen Bodenaushub / Bodenverbesserung und der Herstellung des Rohbaus unterschieden werden.
- Da der Grundwasserspiegel über dem tiefsten Punkt der Baugrubensohle liegt, muss eine Wasserhaltung vorgesehen werden. Geplant ist eine Grundwasserabsenkung mittels Brunnen.

Neues ICE-Werk Dortmund-Hafen

Das Verwaltungsgebäude und mehr (Komplex 2) – Die Basis



Das Verwaltungsgebäude

- Hauptzugang zum Werkbereich
- Arbeitsräume / Verwaltungsbereich (1. Etage barrierefrei)
- Umkleiden
- Betriebsrestaurant mit Gastraum
- Besucherraum
- Besprechungsräume
- Bereitstellungsleitung
- Meisterbüro (Fertigungsmeister)
- Azubi-Seminarraum
- Seminarbereich

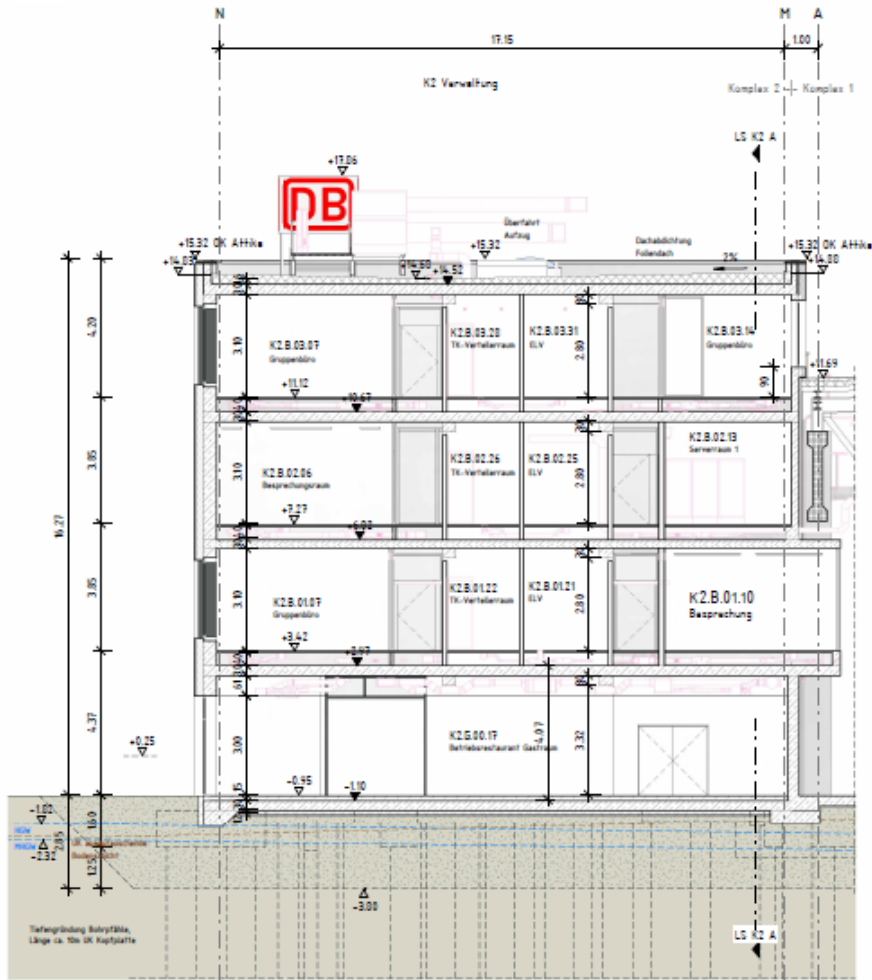
Neues ICE-Werk Dortmund-Hafen

Konstruktion Komplex 2 - Verwaltungsgebäude



QS K2 B Verwaltung

M 1:100



Verwaltungsgebäude

- Das Gebäude K2 (Verwaltungsgebäude) ist als ein viergeschossiger Stahlbetonmassivbau konzipiert.
- Länge 149,11 m, Breite 20,47 m, Höhe 15,32 m
- 8.500 qm Photovoltaik-Anlage mit 7.725 Module auf dem Dach (K1 – K3)
- Extensive Dachbegrünung

Gründungsart und Bodenplatte

- Die Gründung ist als eine Tief- und Flachgründung geplant.
- Die Stützen der Hallenkonstruktionen von K1 sollen über Bohrpfähle tiefgegründet werden (insgesamt 470 Bohrpfähle).
- Die Bodenplatte im Bauteil K2 sowie deren Durchdringungen wird grundsätzlich so wie in K1 hergestellt.

Baugrube

- Für den Aushub der Baugrube bis zur Baugrubensohle wird eine Böschung als Baugrubensicherung vorgesehen.

Wasserhaltung

- Für die Herstellung von Schächten ist der Aushub einer ca. 4 m tiefen Baugrube bis zur Gründungssohle erforderlich (K2 ca. -3,45 = 65,94 m üNN).
- Bei der Grundwasserabsenkung muss zwischen den Bauzuständen Bodenaushub / Bodenverbesserung und der Herstellung des Rohbaus unterschieden werden.
- Da der Grundwasserspiegel über dem tiefsten Punkt der Baugrubensohle liegt, muss eine Wasserhaltung vorgesehen werden. Geplant ist eine Grundwasserabsenkung mittels Brunnen.

Neues ICE-Werk Dortmund-Hafen

Lager und Technik (Komplex 3) – Alles drin



Lager und Technik

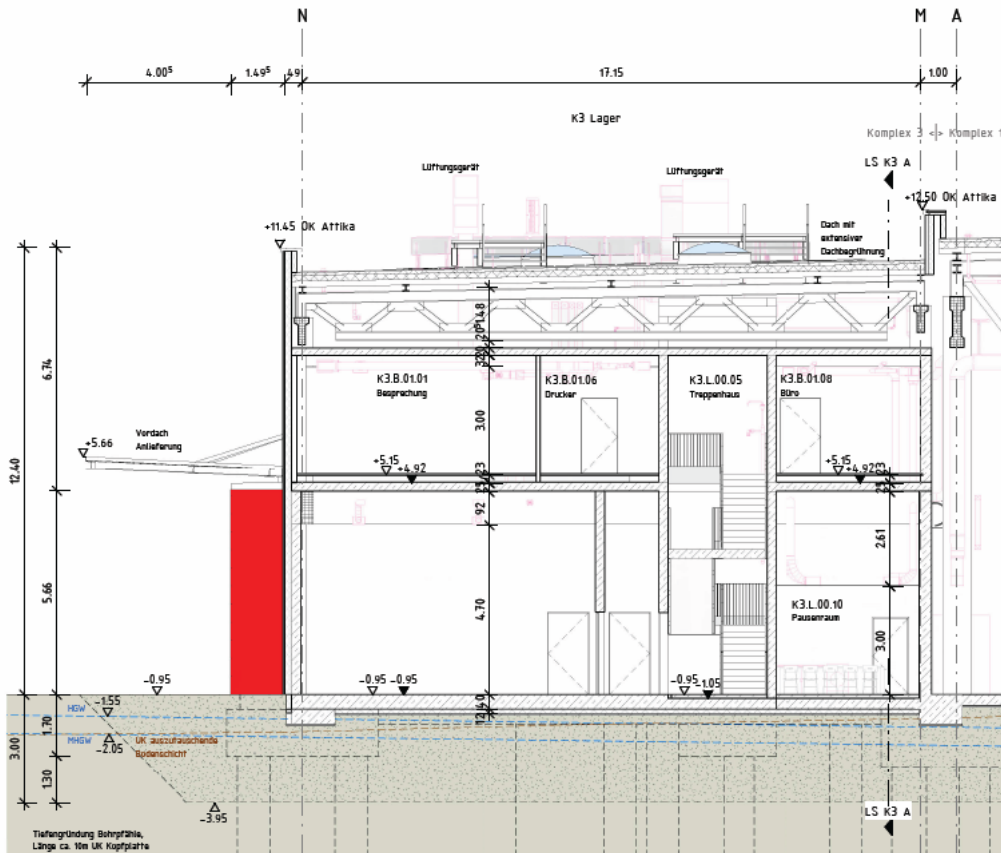
- Lagerbereich mit teilautomatisierten Regalsystem
- Warenein- und Warenausgang
- Verwaltungsbereich Lager
- Lager Anlagenmanagement
- Kabeltrommellager
- Zentrale Trafostation
- PSA-Lager inkl. Büroarbeitsplätze
- Pausenräume

Neues ICE-Werk Dortmund-Hafen

Konstruktion Komplex 3 – Lager & Technik

QS K3 A Wareneingang

M 1 : 100



Lager und Technik

- Das Gebäude K3 ist als eine eingeschossige Rahmenkonstruktion in Skelettbau konzipiert. Im Wareneingangsbereich kommt eine zusätzliche Eben (1.OG) hinzu.
- Länge 190,40 m, Breite 19,30 m, Höhe 11,45 m
- 8.500 qm Photovoltaik-Anlage mit 7.725 Module auf dem Dach (K1 – K3)
- Extensive Dachbegrünung

Gründungsart und Bodenplatte

- Die Gründung ist als eine Tief- und Flachgründung geplant.
- Die Stützen der Hallenkonstruktionen von K1 sollen über Bohrpfähle tiefgegründet werden (insgesamt 470 Bohrpfähle).
- Die Bodenplatte im Bauteil K3 sowie deren Durchdringungen wird grundsätzlich so wie in K1 hergestellt.

Baugrube

- Für den Aushub der Baugrube bis zur Baugrubensohle wird eine Böschung als Baugrubensicherung vorgesehen.

Wasserhaltung

- Für die Herstellung von Schächten ist der Aushub einer ca. 4 m tiefen Baugrube bis zur Gründungssohle erforderlich (K3 ca. -3,95 = 65,44 m üNHN).
- Bei der Grundwasserabsenkung muss zwischen den Bauzuständen Bodenaushub / Bodenverbesserung und der Herstellung des Rohbaus unterschieden werden.
- Da der Grundwasserspiegel über dem tiefsten Punkt der Baugrubensohle liegt, muss eine Wasserhaltung vorgesehen werden. Geplant ist eine Grundwasserabsenkung mittels Brunnen.

Neues ICE-Werk Dortmund-Hafen

Fassadenkonzept für Komplex K1 – K3



Fassadenkonzept K1: Werkhalle

- Attika in Silber
- Polycarbonat-Fassade „Frosted“
- DB-Rot vorlackierte Untersicht
- Dunkle Schattenfuge
- Infraleichtbetonsockel

Fassadenkonzept K2: Verwaltungsgebäude und Nebenwerkstätten

Verwaltung:

- Polycarbonat-Fassade metallic, dunkel, matt
- Brüstung mit vorgesetzter Festverglasung zur Vereinheitlichung der Ansicht und Stärkung der vertikalen Gestalt der Fassade

Werkstätten:

- Attika Silber
- Wellblechverkleidung aus unbehandeltem Aluminium
- Metallpaneele dunkel, grau

Fassadenkonzept K3: Lager und Technik

- Attika in Silber
- Metallpaneele, dunkel, grau
- DB-Rot vorlackierte Abdeckung
- Teilweise Sockel (15 cm)
- Teilweise Schattenfuge (15 cm)

Ihre Fragen, unsere Antworten

Wird es ein separates Vergabepaket für die Gebäudeautomation geben?

Es wird kein separates Vergabepaket für die Gebäudeautomation geben.
Die Gebäudeautomation ist Bestandteil des Vergabepaketes 04 –
Technische Gebäudeausrüstung
mit geplantem Ausschreibungsstart in 12/2024.

Vielen Dank

